

D. 91 — 2541

[S—33071]

5. JUNI 1991. — Erlaß der Exekutive zur Festlegung des Sonderlastenheftes für die Beförderung der Schüler, die die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder bezuschußten Lehranstalten besuchen

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Abänderung gewisser Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung, wie es abgeändert wurde;

Aufgrund des Gesetzes vom 26. April 1962 über die gemeinschaftliche Beförderung der Schüler der Lehranstalten, wie es abgeändert wurde;

Aufgrund des Gesetzes vom 6. Juli 1970 über das Sonderschulwesen, wie es abgeändert wurde;

Aufgrund des Gesetzes vom 14. Juli 1976 über die öffentlichen Aufträge von Bau- und Arbeitsleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen, wie es abgeändert wurde;

Aufgrund des Gesetzes vom 15. Juli 1983 zur Einrichtung eines Nationalen Schülertransportdienstes, wie es abgeändert wurde;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 28. Juni 1962 über die gemeinschaftliche Beförderung der Schüler der Lehranstalten, insbesondere des Artikels 10, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 15. März 1968 zur allgemeinen Regelung der technischen Bedingungen, denen die Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger genügen müssen, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 7. Februar 1974 zur Bestimmung der Art und Weise, wie die Kosten für die Beförderung der Schüler des Sonderschulwesens vom Staat übernommen werden, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 22. April 1977 über die öffentlichen Aufträge für Bau- und Arbeitsleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen, wie er abgeändert wurde;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3 § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung, daß die Verfahren zur Ausschreibung und zur Vergabe der Strecken ab dem Schulbeginn 1991-1992 nach den neuen Modalitäten unverzüglich eingeleitet werden müssen;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,

Beschließt :

Allgemeines

Artikel 1. Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter :

1. Auftraggeber : die Deutschsprachige Gemeinschaft, die durch den Minister des Unterrichtswesens oder seinen Beauftragten vertreten wird;
2. Verkehrsunternehmer : die natürliche oder juristische Person, die die Personenbeförderung mittels Kraftfahrzeugen gegen Entgelt betreibt;
3. Fahrkilometerzahl : die Anzahl Kilometer der theoretischen Strecke, die als Ausgangs- und Endpunkt die Schule bzw. die letzte Schule hat und die es ermöglicht, den Schülerabholdienst über den kürzesten fahrbaren Weg zu gewährleisten;
4. Kategorie : die Gesamtheit der verschiedenen Kapazitäten von Fahrzeugen, für die derselbe Preis je Kilometer angewandt wird.

Gegenstand

Art. 2. Der Verkehrsunternehmer ist gegenüber dem Auftraggeber zur Beförderung der Schüler im Rahmen einer Sonderform des Buslinienverkehrs verpflichtet. Für die Durchführung dieses Verkehrs bestimmt der Auftraggeber die Fahrstrecke, die Kilometerzahl, das Fassungsvermögen des Fahrzeuges und die erforderlichen Haltestellen (Aufnahme- und Absetzort). Diese müssen außer in einem hinreichend begründeten Sonderfall mindestens 500 Meter voneinander entfernt sein.

Verfahren : Vertrag, Zusatzvertrag

Art. 3. § 1. Der Auftrag wird im Wege einer öffentlichen Ausschreibung vergeben. Zwischen dem Auftraggeber und dem Verkehrsunternehmer, der den Auftrag erhalten hat, wird ein Vertrag abgeschlossen, dessen Muster dem vorliegenden Erlaß beigelegt ist.

§ 2. Jede Änderung des Vertrags bildet den Gegenstand eines nummerierten Zusatzvertrags, der von beiden Vertragspartnern unterzeichnet und vom Auftraggeber genehmigt wird. Dem vorliegenden Erlaß liegt ein Muster eines Zusatzvertrags bei.

§ 3. Außer in den in Artikel 11 § 4 und § 5 vorgesehenen Fällen darf der Verkehrsunternehmer seinen Vertrag ohne Erlaubnis des Auftraggebers weder abtreten noch ganz oder teilweise von einer Drittperson ausführen lassen.

Änderung der Grundgegebenheiten

Art. 4. Der Auftraggeber kann je nach Bedarf folgende Änderungen unter nachstehenden Bedingungen vornehmen :

1. Erhöhung oder Reduzierung der Fahrkilometerzahl ab der Mitteilung an den Verkehrsunternehmer, sofern sie in den Spannen der Berechnungstabelle liegen;

2. Reduzierung des Fassungsvermögens des Fahrzeuges : einmal im Jahr am 1. November aufgrund des im Monat November erforderlichen Fassungsvermögens :

— für Fahrzeuge mit 46 Plätzen und mehr : pro Schuljahr ein Wechsel zu einer unteren Kategorie;

— für Fahrzeuge mit 45 Plätzen und weniger : pro Schuljahr höchstens zwei Wechsel zu einer unteren Kategorie.

Fahrzeuge

Art. 5. § 1. Die Sonderform des Linienverkehrs muß gemäß den Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen mittels Fahrzeugen gewährleistet werden, deren guter Zustand durch die zuständigen technischen Kontrolldienste bescheinigt wird.

Bei einer neuen Ausschreibung werden nur die Fahrzeuge, deren Alter unter 12 Jahren liegt, berücksichtigt.

Bei einer Verlängerung des Vertrags im Sinne von Artikel 9 des vorliegenden Erlasses sind die Fahrzeuge, deren Alter unter sechzehn Jahren liegt, zugelassen.

§ 2. Die Fahrzeuge müssen mit einer dem Fassungsvermögen entsprechenden effizienten Heizvorrichtung ausgestattet sein.

§ 3. Für die Berechnung der Anzahl Sitzplätze gelten Kinder, die das 13. Lebensjahr nicht vollendet haben, als Personen, die zwei Drittel eines vollen Platzes einnehmen.

§ 4. Das körperlich behinderte Kind der Typen 2, 4, 6, 7 im Sinne von Artikel 5 des Königlichen Erlasses vom 28. Juni 1978 zur Bestimmung der Typen von Sonderschulwesen zur Festlegung der Kriterien für die Zulassung und die Aufrechterhaltung in den verschiedenen Stufen des Sonderschulwesens gilt als Person, die einen Sitzplatz für Erwachsene einnimmt.

§ 5. Für die behinderten Kinder der Typen 2 und 4 im Sinne desselben Königlichen Erlasses vom 28. Juni 1978 rüstet der Verkehrsunternehmer auf Verlangen des Auftraggebers die Sitzplätze mit Sicherheitsgurten aus. Diese Gurte entsprechen den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Preis

Art. 6. § 1. Der Fahrpreis richtet sich nach der Fahrkilometerzahl. Dieser Preis umfaßt alle Steuern und Lasten für die Beförderung mit Ausnahme der Mehrwertsteuer.

§ 2. Der Preis je Fahrkilometer wird aufgrund des erforderlichen Höchstfassungsvermögens des Fahrzeuges und der täglichen Kilometerzahl ermittelt, die in der Ausschreibung vorgesehen sind bzw. so wie sie durch den Zusatzvertrag zum ursprünglichen Vertrag abgeändert worden sind.

§ 3. Für den sogenannten "städtisch-provinzialen oder provinzialen" Verkehr müssen die üblichen Preise bei den Ausschreibungen in den Tarifmargen liegen, die in der dem vorliegenden Erlaß beigefügten Berechnungstabelle liegen.

Diese Berechnungstabelle ist die Tabelle der durchschnittlichen Selbstkostenpreise für Sonderformen des Buslinienverkehrs, die von der in Anwendung von Artikel 32 des Gesetzeserlasses vom 30. Dezember 1946 über die entgeltliche Personenbeförderung auf der Straße mit Linien- und Reisebussen errichteten Kontaktkommission beim Minister des Verkehrswesens und des Post- und Telegrafienwesens aufgestellt wurde.

§ 4. Der Höchstpreis, der für einen mit einem Fahrzeug einer V.o.E., einer nichtberuflichen nichtrechtsfähigen Vereinigung, einer Gemeinde oder einer Provinz bedienten Verkehr zugelassen ist, darf nicht über dem für einen fünfjährigen Vertrag festgesetzten Mindestpreis liegen.

Änderung der Preise

Art. 7. § 1. Eine Anpassung des Grundpreises erfolgt am 1. September eines jeden Jahres, sofern sie durch eine Änderung der Berechnungstabelle der von der Kontaktkommission festgesetzten Preise im Vergleich zu der am Tag der Aufstellung des Vertrags bzw. am Tag der letzten Preisänderung geltenden Berechnungstabelle gerechtfertigt ist.

§ 2. Die abgeänderten Preise, die sich aus der Anwendung von Artikel 4 ergeben, müssen eine Differenz einhalten, die der Differenz zwischen dem Preis des Rahmenvertrags und dem zugelassenen Höchstpreis entspricht.

§ 3. Die Preisanpassung wird vom Verkehrsunternehmer in Form eines Zusatzvertrags beantragt, der der ersten Rechnung bezüglich des laufenden Schuljahres beizufügen ist.

Ausfertigung der Rechnungen

Art. 8. Die Rechnungen werden monatlich in dreifacher Ausfertigung auf den Namen des Auftraggebers ausgestellt und geben den Namen der Lehranstalt(en) an, für die die Beförderung gewährleistet wird.

Bei einer etwaigen Verspätung sind keine Verzugszinsen zu entrichten.

Die Rechnungen enthalten pro Fahrzeug und pro Strecke folgendes :

1. die Fahrkilometerzahl im Laufe des Monats, auf den die Rechnung sich bezieht;
2. den Preis je Fahrkilometer;
3. den Gesamtbetrag der Fahrkosten;
4. den Betrag der Mehrwertsteuer;
5. den auf den Franken abgerundeten geschuldeten Gesamtbetrag (die Dezime's, die 0,5 entspricht oder darüber liegt, wird auf die obere Einheit aufgerundet);
6. den Vermerk "Der Unterzeichnete bestätigt die Richtigkeit des Betrages von Franken" (ausgeschrieben);
7. die Unterschrift des Verkehrsunternehmers;
8. die Unterschrift des Beauftragten des Ministers.

Laufzeit

Art. 9. § 1. Unbeschadet der Anwendung von Artikel 10 wird der Vertrag auf drei oder auf fünf Jahre abgeschlossen.

Der Vertrag auf drei Jahre wird zweimal verlängert, wenn alle im Lastenheft vorgesehenen Bedingungen erfüllt sind. Der Vertrag auf fünf Jahre wird einmal unter den gleichen Bedingungen verlängert.

§ 2. Die in den Absätzen 2 und 3 von § 1 vorgesehene Verlängerung ist nur möglich, wenn der Vertrag im Wege der öffentlichen Ausschreibung abgeschlossen worden ist.

Die Verträge bezüglich des in Artikel 6 § 4 erwähnten Verkehrs können auf keinen Fall verlängert werden.

Aufkündigung oder Ruhen des Vertrags

Art. 10. § 1. Der Vertrag endet ohne Kündigung und ohne Entschädigung, wenn die Genehmigung, die der Minister des Verkehrswesens dem Verkehrsunternehmer erteilt hat, zurückgezogen wird oder abläuft. Wenn der Entzug der Genehmigung auf einer dem Verkehrsunternehmer zuzuschreibenden Schuld beruht und der Auftraggeber einen neuen kostspieligeren Vertrag abschließen muß, geht die Differenz bis zum Ablauf des Vertrags zu Lasten des Verkehrsunternehmers.

§ 2. Die Vertragspartner können ihren jeweiligen Verpflichtungen im gegenseitigen Einvernehmen jederzeit ein Ende setzen.

§ 3. Der Auftraggeber kann dem Vertrag ohne Entschädigung und ohne Kündigung ein Ende setzen, wenn der Verkehrsunternehmer den Verkehr nicht richtig gewährleistet oder sich, selbst passiv, weigert, den schriftlichen Anweisungen nachzukommen, die der Auftraggeber ihm erteilt hat.

§ 4. Die laufenden Verträge können infolge einer grundlegenden Umgestaltung der Beförderungspolitik durch die Deutschsprachige Gemeinschaft aufgekündigt oder geändert werden. In diesem Fall erhält der Verkehrsunternehmer eine Kündigung von mindestens einem Monat.

Die Änderung oder die Aufkündigung des Vertrags darf auf jeden Fall nicht vor Ende des Trimesters erfolgen, in dem die Kündigung ihm zugestellt worden ist. Jede sonstige Entschädigung ist ausgeschlossen.

§ 5. Wenn eine Strecke mangels Schülern aufgehoben wird, wird der Vertrag in bezug auf diese Strecke automatisch ohne Kündigung und ohne Entschädigung annulliert. Der Verkehrsunternehmer hat aber Vorrang bei der Einführung einer neuen Strecke, wenn er diese unter den gleichen Bedingungen wie denjenigen, die im annullierten Vertrag festgelegt waren, fährt.

Verfehlungen und Unterlassungen

Art. 11. § 1. Außer in den in § 3 dieses Artikels vorgesehenen Fällen ist der Verkehrsunternehmer verpflichtet, den Verkehr pünktlich zu bedienen, wobei er sich nicht auf Pannen, auf den schlechten Zustand oder auf das Fehlen von Material berufen kann.

§ 2. Der Auftraggeber teilt dem Verkehrsunternehmer die Verfehlungen, für die er verantwortlich ist, per Einschreiben mit.

§ 3. Versäumnisse oder Verspätungen, die wie z.B. bei Streik, Lockout, Verkehrsunfall oder Verkehrsstau, Umleitung und Unwetter auf höhere Gewalt zurückzuführen sind, ziehen weder die Haftung des Verkehrsunternehmers noch einen Anspruch auf Entschädigung oder auf Aufkündigung des Vertrags für den Auftraggeber nach sich.

§ 4. Der Verkehrsunternehmer kann sich zeitweilig von einem anderen Verkehrsunternehmer ersetzen lassen, wenn es ihm, wegen höherer Gewalt unmöglich ist, selbst den Verkehr zu gewährleisten. In diesem Fall trägt der vertragschließende Verkehrsunternehmer dem Auftraggeber gegenüber allein die Verantwortung für die Erfüllung des Vertrags.

§ 5. Wenn der Verkehrsunternehmer seinen Betrieb endgültig aufgibt und dieser dann von einem anderen Verkehrsunternehmer übernommen wird oder wenn Verkehrsbetriebe fusionieren, wird ein Zusatzvertrag aufgestellt, der den neuen Verkehrsunternehmer gemäß Artikel 1 Nr. 2 sowie die Gründe für die Änderung des Verkehrsunternehmers angibt.

Besondere Pflichten.

Art. 12. Der Verkehrsunternehmer und die Personalmitglieder müssen allen Pflichten in bezug auf die Sonderformen des Linienverkehrs und insbesondere denjenigen nachkommen, die im Gesetzeserlaß vom 30. Dezember 1946 über die entgeltliche Personenbeförderung auf der Straße mit Linien- und Reisebussen festgelegt worden sind.

Der Verkehrsunternehmer muß die Beförderung unter Beachtung der Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen über die gemeinschaftliche Schülerbeförderung gewährleisten.

Durch die Unterzeichnung des Vertrags bescheinigt der Verkehrsunternehmer, daß er eine gültige Versicherung für sein Fahrzeug abgeschlossen hat und daß er den gesetzlichen Bestimmungen genügt.

Pflichten des Verkehrsteilnehmers

Art. 13. Die Verkehrsteilnehmer, Personalmitglieder und Schüler, müssen die Bestimmungen der Artikel 33, 34, 35 und 37 des Königlichen Erlasses vom 15. September 1976 zur Regelung der Aufsicht über den Personeneverkehr mit Straßenbahn, "Pré-métro", U-Bahn, Linien- und Streckenbussen beachten.

Haftung

Art. 14. Der Verkehrsunternehmer haftet für die Sicherheit der Schüler und des Begleitpersonals in seinem Fahrzeug gemäß den Bestimmungen des vorerwähnten Königlichen Erlasses vom 15. September 1976.

Der Auftraggeber kann eine zusätzliche Aufsicht organisieren, wenn er dies für erforderlich hält; er kommt für diese Aufsicht auf.

Aufhebungsbestimmung

Art. 15. Der Erlaß des Ministers vom 8. November 1978, abgeändert durch den Erlaß des Ministers vom 10. Oktober 1984 zur Abänderung des Sonderlastenheftes für die Beförderung der Schüler, die die vom Staat organisierten oder bezuschußten Lehranstalten besuchen, wird aufgehoben.

Übergangsbestimmungen

Art. 16. Vorliegender Erlaß tritt am 1. September 1991 in Kraft. Er findet Anwendung auf die in Artikel 3 § 1 vorgesehenen Verträge, die ab diesem Datum unterschrieben werden sowie auf deren Ausschreibungsverfahren. Für die vor diesen Daten laufenden Verträge gelten für ihre Wirkungskdauer weiterhin die vorherigen Regelungen.

Eupen, den 5. Juni 1991.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Vorsitzende, Gemeinschaftsminister für Finanzen, Gesundheit und Familie,
Sport und Tourismus,

J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend
und wissenschaftliche Forschung,

B. GENTGES

SCHULERBEFÖRDERUNG

Schule :

Zone (nur für koordinierte Beförderung) : St. Vith - Eupen

VERTRAG

Im Rahmen der Bestimmung des Gesetzes vom 15. Juli 1983 und des Gesetzes vom 29. Mai 1959 und der darauffolgenden vorschriftsmäßigen Bestimmungen und insbesondere der Artikel 4 und 6 der Königlichen Verordnung vom 23. Februar 1960 zur Regelung der Staatsbeihilfe für die Fahrkosten der Schüler, die Lehranstalten besuchen, sowie aufgrund der Einzelheiten betreffend der staatlichen Übernahme der Fahrkosten der Schüler des Sonderunterrichtes und gemäß dem Erlaß der Exekutive vom wurde zwischen den Unterzeichnenden :

einerseits dem Auftraggeber

Deutschsprachige Gemeinschaft
vertreten durch den Gemeinschaftsminister Bernd Gentges,
zuständig für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend
und wissenschaftliche Forschung,
Klötzerbahn 32, 4700 Eupen

und andererseits dem Unternehmer

beschlossen, daß die Beförderung der Schüler :

unter folgenden Bedingungen erfolgt :

1. * Rundfahrt Nr. :
- * Fahrplan : (morgens, abends und eventuell mittwochs)
.....
.....
.....siehe Anhang
.....
- * Preis pro Fahrkilometer (Steuer und Lasten inbegriffen ohne M.W.S.) : BF
- * Anzahl Kilometer der Strecke (Tagesdurchschnitt) : km/Tag
- * Erforderliche Aufnahmefähigkeit des Fahrzeuges (Erwachsene Personen):
- * Marke, Typ und Kapazität des angegebenen Fahrzeuges :
.....
.....
- * Baujahr des Fahrzeuges :
- * Datum der ersten Inbetriebnahme :
- * Polizeiliches Kennzeichnen :
2. * Der Dienst wird an allen Schultagen gewährleistet. Für die vorgesehene Strecke, den Zeitplan des Dienstes und die Bestimmung der Haltestellen hält sich der Unternehmer an die Anweisungen des Regionalbüros für Schülerbeförderung.
3. * Die Rechnungen (Original und zwei Abschriften) sind monatlich an das Büro für Schülerbeförderung - Kehrweg 11, 4700 Eupen - zu richten, mit dem Vermerk : "Ich bestätige den Betrag vonBF" und Unterschrift.
Die Rechnungen müssen vor dem 10. des darauffolgenden Monats vorliegen. Außerdem sind nur die Fahrten zu berechnen, die effektiv ausgeführt wurden.

- 4. * Vorliegender Vertrag beginnt am und endet am.....
- * Vorliegender Vertrag kann unter denselben Bedingungen verlängert werden.
- 5. * Vorliegender Vertrag wird auf Grundlage der Bestimmungen des Erlasses der Exekutive vom 5. Juni zur Festlegung des Sonderlastenheftes für die Beförderung der Schüler, die die von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierten oder bezuschußten Lehranstalten besuchen, abgeschlossen.
- 6. * Aufgestellt in soviel Exemplaren (+ 1) wie Vertragsparteien, wobei jede Partei erklärt, ein Exemplar erhalten zu haben.
- 7. * Der handgeschriebene Vermerk "Gesehen und genehmigt" hat vor jeder Unterschrift zu stehen.

Der Transportunternehmer

Der Gemeinschaftsminister
für Unterricht und Ausbildung,
Kultur, Jugend
und wissenschaftliche Forschung

Der Verantwortliche

B. Gentges

Cl. Teller/ J. Monsez

NACHTRAG ZUM VERTRAG, DER AMABGESCHLOSSEN WURDE

ZUSATZVERTRAG NR.

Weil der o.e. Vertrag abgeändert wird, wird unter den Vertragspartnern

einerseits

dem Auftraggeber

Deutschsprachige Gemeinschaft
vertreten durch den Gemeinschaftsminister Bernd Gentges,
zuständig für Unterricht und Ausbildung, Kultur, Jugend
und wissenschaftliche Forschung,
Klötzerbahn 32, 4700 Eupen

und andererseits dem Unternehmer

vereinbart, daß

- 1. - die ursprünglich auf km festgelegte Kilometerzahl der Rundfahrt Nr. ab dem auf km erhöht wird.
- ab dem auf km verringert wird.
- 2. - der ursprünglich vereinbarte Preis je Fahrkilometer von BF auf BF pro Fahrkilometer (Steuern und Lasten einbegriffen, doch ohne M.W.S.)
- ab dem beibehalten bleibt.
- ab dem auf BF erhöht wird.
- ab dem auf BF verringert wird.

GRUND :

- 3. - die erforderliche Kapazität des Fahrzeuges bezüglich der Rundfahrt Nr. von Sitzplätzen (Erwachsene Personen) auf Sitzplätze (Erwachsene Personen) ab dem
- ab dem auf Sitzplätze erhöht wird.
- ab dem auf Sitzplätze verringert wird.

GRUND :

Eigenschaften des Fahrzeuges

Polizeiliches Kennzeichen :

Marke, Typ und Kapazität des angegebenen Fahrzeuges :

Baujahr des Fahrzeuges :

Datum der ersten Inbetriebnahme :

Ausgestellt in soviel Exemplaren (+ 1) wie Vertragspartner, wobei jede Partei erklärt, ein Exemplar erhalten zu haben. Der handgeschriebene Vermerk "Gesehen und gelesen" hat vor jeder Unterschrift zu stehen.

Der Transportunternehmer

Der Gemeinschaftsminister
für Unterricht und Ausbildung,
Kultur, Jugend
und wissenschaftliche Forschung

De Verantwortliche

B. Gentges

Cl. Teller/ J. Monsez

—
TRADUCTION
—

F. 01 — 2541

[S — 33071]

5 JUIN 1991. — Arrêté de l'Exécutif fixant le cahier spécial des charges en matière de transport des élèves fréquentant les établissements d'enseignement organisés ou subventionnés par la Communauté germanophone

—
L'Exécutif de la Communauté germanophone,
—

Vu la loi du 29 mai 1959 modifiant certaines dispositions de la législation de l'enseignement, telle qu'elle a été modifiée;

Vu la loi du 26 avril 1962 relative au transport en commun des élèves des établissements d'enseignement, telle qu'elle a été modifiée;

Vu la loi du 6 juillet 1970 sur l'enseignement spécial, telle qu'elle a été modifiée;

Vu la loi du 14 juillet 1976 relative aux marchés publics de travaux, de fournitures et de services, telle qu'elle a été modifiée;

Vu la loi du 15 juillet 1983 créant le Service national des transports scolaires, telle qu'elle a été modifiée;

Vu l'arrêté royal du 28 juin 1962 relatif au transport en commun des élèves des établissements d'enseignement, notamment l'article 10, tel qu'il a été modifié;

Vu l'arrêté royal du 15 mars 1968 portant règlement général sur les conditions techniques auxquelles doivent répondre les véhicules automobiles et leurs remorques, tel qu'il a été modifié;

Vu l'arrêté royal du 7 février 1974 déterminant les modalités de prise en charge par l'Etat des frais de déplacement des élèves de l'enseignement spécial, tel qu'il a été modifié;

Vu l'arrêté royal du 22 avril 1977 relatif aux marchés publics de travaux, de fournitures et de services, tel qu'il a été modifié;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par les lois des 9 août 1980, 16 juin 1989 et 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il convient de mettre sur pied sans délai la procédure de soumission et d'adjudication des circuits suivant les nouvelles modalités dès la rentrée scolaire 1991-1992;

Sur la proposition du Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

Arrête :

Généralités

Article 1er. Pour l'application du présent arrêté, il faut entendre par :

1° donneur d'ordre : la Communauté germanophone représentée par le Ministre de l'Enseignement ou son délégué;

2° transporteur : la personne physique ou morale exerçant le transport rémunéré de personnes par véhicules automobiles;

3° kilométrage de transport : le nombre de kilomètres du circuit théorique qui a l'établissement ou le dernier établissement desservi comme point de départ et d'arrivée, et qui permet d'assurer le ramassage scolaire par la voie carrossable la plus courte;

4° catégorie : l'ensemble des différentes capacités de véhicules pour lesquelles un même prix est applicable au kilomètre.

Objet

Art. 2. Le transporteur s'engage envers le donneur d'ordre à effectuer le transport des élèves dans le cadre d'un service régulier spécialisé d'autobus. Pour l'organisation de ce service, le donneur d'ordre fixe l'itinéraire, le kilométrage, la capacité du véhicule et les points d'arrêt nécessaires (embarquement et débarquement). Ceux-ci doivent être séparés par une distance d'au moins 500 mètres, sauf cas exceptionnel dûment motivé.

Procédure : Contrat, avenant

Art. 3. § 1er. Le marché est passé suivant la procédure d'adjudication publique. Un contrat dont le modèle est annexé au présent arrêté est conclu entre le donneur d'ordre et le transporteur adjudicataire du marché.

§ 2. Toute modification au contrat fait l'objet d'un avenant numéroté, signé par les deux parties et approuvé par le donneur d'ordre. Un modèle d'avenant est annexé au présent arrêté.

§ 3. Le transporteur ne peut céder son contrat ni le faire exécuter par un tiers en tout ou en partie sans l'autorisation du donneur d'ordre, en dehors des cas prévus à l'article 11, § 4 et § 5.

Modification des données de base

Art. 4. Les modifications suivantes peuvent être apportées par le donneur d'ordre selon les besoins, aux conditions ci-après :

1° augmentation ou réduction du kilométrage de transport dans la mesure où elles se situent dans les fourchettes du barème ci-annexé, dès la notification au transporteur;

2° réduction de la capacité du véhicule : une fois par an, le 1er novembre, sur la base de la capacité requise au mois de novembre :

— pour les véhicules de 46 places et plus : descente d'une catégorie par année scolaire;

— pour les véhicules de 45 places et moins : descente maximum de deux catégories par année scolaire.

Véhicules

Art. 5. § 1er. Le service régulier spécialisé doit être assuré au moyen de véhicules dont le bon état est attesté par les services compétents du contrôle technique, conformément aux dispositions légales et réglementaires.

En cas de nouvelle adjudication, seuls les véhicules de moins de douze ans sont pris en considération.

En cas de reconduction des contrats conformément à l'article 9 du présent arrêté, les véhicules de moins de seize ans sont acceptés.

§ 2. Les véhicules sont obligatoirement équipés d'une installation de chauffage efficace en rapport avec la capacité du véhicule.

§ 3. Pour le calcul du nombre de places assises, les enfants de moins de 13 ans révolus sont considérés comme occupant deux tiers d'une place entière.

§ 4. L'enfant physiquement handicapé des types 2, 4, 6, 7 au sens de l'article 5 de l'arrêté royal du 28 juin 1978 portant détermination des types d'enseignement spécial et fixant les critères d'admission et de maintien dans les divers niveaux de l'enseignement spécial, est considéré comme occupant une place assise d'adulte.

§ 5. Pour les enfants handicapés des types 2 et 4 au sens du même arrêté royal du 28 juin 1978, le transporteur équipe les places assises de ceintures de sécurité, à la demande écrite du donneur d'ordre.

Ces ceintures répondent aux dispositions légales en vigueur.

Prix

Art. 6. § 1er. Le prix du transport est fonction du kilométrage de transport. Ce prix englobe toutes les taxes et charges grevant le transport, à l'exclusion de la T.V.A.

§ 2. Le prix par kilomètre de transport est établi en fonction de la capacité maximale requise du véhicule et du kilométrage journalier prévus dans la soumission ou tels qu'ils ont été modifiés par avenant au contrat initial.

§ 3. Pour les services dits "de pénétration ou provinciaux", les prix pratiqués lors des adjudications doivent se situer dans les marges tarifaires renseignées au barème annexé au présent arrêté.

Ce barème est celui des prix de revient standard pour services réguliers spécialisés d'autobus, fixé par la Commission de Contact siégeant auprès du Ministre des Communications et des Postes et Télégraphes, instituée en application de l'article 32 de l'arrêté-loi du 30 décembre 1946 relatif aux transports rémunérés de voyageurs par route effectués par autobus et par autocar.

§ 4. Le prix maximum autorisé pour un service assuré par un véhicule appartenant à une ASBL, une association de fait non professionnelle, une commune ou une province ne peut être supérieur au prix minimum fixé pour un contrat de cinq ans.

Modification des prix

Art. 7. § 1er. Une adaptation du prix de base intervient le 1er septembre de chaque année pour autant qu'elle soit justifiée par une modification du barème en vigueur à la date de l'établissement du contrat ou à celle de la dernière modification de prix.

§ 2. Les prix modifiés résultant de l'application de l'article 4 doivent garder un écart proportionnel à celui existant entre le prix du contrat de base et le maximum autorisé.

§ 3. L'adaptation du prix est demandée par le transporteur sous forme d'avenant à annexer à la première facture relative à l'année scolaire en cours.

Facturation

Art. 8. Les factures sont établies mensuellement en trois exemplaires au nom du donneur d'ordre et mentionnent le nom du ou des établissement(s) scolaire(s) pour le(s)quel(s) le transport est effectué.

Un retard éventuel ne peut donner lieu à la déduction d'intérêts de retard.

Les factures reprennent par véhicule et par circuit :

- 1° le kilométrage de transport durant le mois auquel se rapporte la facture;
- 2° le prix par kilomètre de transport;
- 3° le total du coût du transport;
- 4° le montant de la T.V.A.;
- 5° le montant total à payer, arrondi au franc (la décimale égale ou supérieure à 0,5 est arrondie à l'unité supérieure);
- 6° la mention "certifié sincère et véritable à la somme de F (en toutes lettres);
- 7° la signature du transporteur;
- 8° la signature du délégué du Ministre.

Durée

Art. 9. § 1er. Sans préjudice de l'application de l'article 10, la durée du contrat est de trois ou cinq ans.

Le contrat conclu pour trois ans est reconduit deux fois si toutes les conditions prévues au cahier des charges sont respectées. Le contrat conclu pour cinq ans est reconduit une fois aux mêmes conditions.

§ 2. La reconduction prévue aux alinéas 2 et 3 du § 1er n'est possible que si le contrat a été conclu suivant la procédure de soumission.

Les contrats visant les services repris à l'article 6, § 4, sont exclus de toute possibilité de reconduction.

Résiliation et suspension

Art. 10. § 1er. Le contrat prend fin sans préavis ni indemnité lorsque l'autorisation accordée au transporteur par le Ministre des Communications est retirée ou vient à expiration. Si le retrait de l'autorisation se fonde sur une faute imputable au transporteur et si le donneur d'ordre doit souscrire un nouveau contrat plus onéreux, la différence est mise à charge du transporteur jusqu'à expiration du contrat.

§ 2. Par accord réciproque, les parties peuvent, à tout moment, mettre fin à leurs obligations respectives.

§ 3. Le donneur d'ordre peut mettre fin au contrat sans indemnité ni préavis si le transporteur n'assure pas correctement le service ou refuse, même passivement, de donner suite aux instructions écrites lui signifiées par le donneur d'ordre.

§ 4. Les contrats en cours peuvent être modifiés ou résiliés à la suite d'une réorganisation fondamentale par la Communauté germanophone de la politique de transport. Dans ce cas, un préavis d'un mois au minimum est donné au transporteur.

La modification ou la résiliation du contrat ne peut en tout état de cause intervenir avant la fin du trimestre au cours duquel le préavis a été notifié. Toute autre indemnité est exclue.

§ 5. Si un circuit est supprimé faute d'élèves, le contrat relatif à ce circuit est résilié de plein droit sans indemnité ni préavis. Le transporteur a toutefois un droit de priorité lors de la création d'un nouveau circuit s'il effectue celui-ci aux mêmes conditions que celles fixées dans le contrat résilié.

Fautes et manquements

Art. 11. § 1er. Sauf les cas prévus au § 3 du présent article, le transporteur est tenu d'assurer ponctuellement le service sans qu'il puisse se prévaloir de pannes, mauvais état ou absence de matériel.

§ 2. Les fautes dont la responsabilité incombe au transporteur lui sont signifiées par le donneur d'ordre par pli recommandé.

§ 3. Les défaillances ou retards dus à des cas de force majeure tels que grève, lock-out, accident routier ou arrêt de circulation, déviation et intempéries graves n'entraînent aucune responsabilité dans le chef du transporteur, ni aucun droit à une indemnité ou à la résiliation du contrat dans celui du donneur d'ordre.

§ 4. Le transporteur peut se faire remplacer temporairement par un autre transporteur dans le cas où il lui est impossible d'assurer lui-même le service pour raison de force majeure. Dans ce cas, le transporteur partie au contrat reste seul responsable à l'égard du donneur d'ordre de l'exécution du contrat.

§ 5. En cas de cessation définitive d'activités suivie d'une reprise par un autre transporteur ou en cas de fusion entre entreprises de transport, un avenant est établi et indique le nouveau transporteur comme défini à l'article 1, 2°, ainsi que les motifs du changement de transporteur.

Obligations spéciales

Art. 12. Le transporteur et les membres du personnel sont tenus de respecter toutes les obligations relatives aux services réguliers spécialisés et plus particulièrement celles définies par l'arrêté-loi du 30 décembre 1946 relatif aux transports rémunérés de voyageurs par route effectués par autobus et par autocar.

Le transporteur doit assurer le transport en respectant les conditions légales et réglementaires relatives au transport en commun des élèves.

En signant le contrat, le transporteur atteste qu'il est assuré valablement pour son véhicule et qu'il a satisfait aux dispositions légales.

Obligations de l'usager

Art. 13. Les usagers, membres du personnel et élèves, doivent se conformer aux dispositions fixées par les articles 33, 34, 35 et 37 de l'arrêté royal du 15 septembre 1976 portant règlement sur la police des transports de personnes par tram, pré-métro, métro, autobus et autocar.

Responsabilité

Art. 14. Le transporteur est responsable de la sécurité des élèves et du personnel de convoiement se trouvant dans son véhicule dans le cadre des dispositions de l'arrêté royal du 15 septembre 1976 précité.

Si le donneur d'ordre le juge nécessaire, il peut organiser une surveillance supplémentaire; il en assume le paiement.

Disposition abrogatoire

Art. 15. L'arrêté ministériel du 8 novembre 1978, modifié par l'arrêté ministériel du 10 octobre 1984 modifiant le cahier spécial des charges en matière de transport des élèves fréquentant les établissements d'enseignement de l'Etat, est abrogé.

Disposition transitoire

Art. 16. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er septembre 1991. Il est applicable aux contrats prévus à l'article 3, § 1er, qui sont conclus à partir de cette date, ainsi qu'à la procédure de soumission. Pour les contrats ayant cours à cette date, la réglementation précédente reste d'application pour toute leur durée de validité.

Eupen, le 5 juin 1991.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président, Ministre communautaire des Finances, de la Santé et de la Famille,
du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture, de la Jeunesse
et de la Recherche scientifique,

B. GENTGES

TRANSPORT SCOLAIRE

Ecole :

Zone (seulement pour transport coordonné) : Saint-Vith - Eupen

CONTRAT

Dans le cadre des dispositions de la loi du 15 juillet 1983, de la loi du 29 mai 1959 et des dispositions réglementaires y faisant suite, notamment les articles 4 et 6 de l'arrêté royal du 23 février 1960 réglant l'intervention de l'Etat dans les frais de transport des élèves fréquentant ses établissements ainsi que sur la base des modalités de prise en charge par l'Etat des frais de déplacement des élèves de l'enseignement spécial, et conformément à l'arrêté de l'Exécutif du il a été convenu entre les soussignés :

d'une part le donneur d'ordre

la Communauté germanophone,
représentée par le Ministre communautaire Bernd GENTGES,
compétent pour l'Enseignement et la Formation, la Culture, la Jeunesse
et la Recherche scientifique,
Klötzerbahn 32, 4700 EUPEN

et d'autre part l'entrepreneur

que le transport scolaire serait effectué aux conditions suivantes :

- 1° * Circuit n°
- * horaire (le matin, le soir et éventuellement le mercredi)
.....
.....
..... (voir annexe)
- * prix au kilomètre (taxes et charges comprises, mais sans TVA) :
- * nombre de kilomètres de l'itinéraire (moyenne journalière) km/jour
- * capacité requise du véhicule (adultes)
- * marque, type et capacité du véhicule offert :
.....
.....
- * année de construction :
- * date de première mise en circulation :
- * n° de plaque :
- 2° * Le service sera organisé tous les jours de scolarité. Pour l'itinéraire à suivre, l'horaire du service, la fixation des haltes, l'exploitant se conformera aux indications du bureau régional de transport scolaire.
- 3° * Les factures (original et deux copies) sont transmises mensuellement au bureau de transport scolaire - Kehrweg 11, 4700 Eupen, et portent la mention "certifié sincère et véritable à la somme de FB" ainsi que la signature
- 4° * Le présent contrat prend cours le et prend fin le
- * Le présent contrat peut être reconduit aux mêmes conditions.

- 5° * Le présent contrat est conclu sur la base des dispositions de l'arrêté de l'Exécutif du 5 juin 1991 fixant le cahier spécial des charges en matière de transport des élèves fréquentant les établissements d'enseignement organisés ou subventionnés par la Communauté germanophone.
- 6° * Fait en autant d'exemplaires (+ 1) qu'il y a de parties au contrat, chaque partie déclarant avoir reçu un exemplaire.
- 7° * La mention manuscrite "Vu et approuvé" doit précéder chaque signature.

Le transporteur

Le Ministre communautaire
de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse
et de la Recherche scientifique

B. Gentges

Le responsable

Cl. Teller/J. Monsez

AVENANT AU CONTRAT CONCLU LE

AVENANT N°

Comme le contrat susvisé est modifié, il a été convenu entre les parties, soit

d'une part le donneur d'ordre

la Communauté germanophone,
représentée par le Ministre communautaire Bernd GENTGES,
compétent pour l'Enseignement et la Formation, la Culture, la Jeunesse
et la Recherche scientifique,
Klötzerbahn 32, 4700 EUPEN

et d'autre part l'entrepreneur

que

- 1° - le nombre de kilomètres initialement fixé pour le circuit n° est augmenté à partir du et est porté à
- est diminué à partir du et est porté à
- 2° - le prix initialement fixé à FB (taxes et charges comprises mais sans TVA) par kilomètre parcouru est
- maintenu à partir du
- augmenté à partir du et est porté à
- diminué à partir du et est porté à
- MOTIF :
- 3° - la capacité requise du véhicule pour le circuit N° qui est de places assises (adultes) est
- maintenue à partir du
- augmentée à partir du et est portée à places assises
- diminuée à partir du et est portée à places assises
- MOTIF :

Caractéristiques du véhicule

Plaque n°

Marque, type et capacité du véhicule offert :

Année de construction : Date de la première mise en service :

Fait en autant d'exemplaires (+ 1) qu'il y a de parties au contrat, chaque partie déclarant avoir reçu un exemplaire. La mention manuscrite "Vu et approuvé" doit précéder chaque signature.

Le transporteur

Le Ministre communautaire
de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse
et de la Recherche scientifique

Le responsable

B. Gentges

Cl. Teller/J. Monsez

VERTALING

N. 91 — 2541

[S — 33071]

5 JUNI 1991. — Besluit van de Executieve tot vastlegging van het bijzonder bestek voor het vervoer van de leerlingen die de door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerde of gesubsidieerde onderwijsinrichtingen bezoeken

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijs-wetgeving, zoals ze gewijzigd werd;

Gelet op de wet van 26 april 1962 betreffende het gemeenschappelijk vervoer van de leerlingen van de onderwijsinrichtingen, zoals ze gewijzigd werd;

Gelet op de wet van 6 juli 1970 op het buitengewoon onderwijs, zoals ze gewijzigd werd;

Gelet op de wet van 14 juli 1976 betreffende de overheidsopdrachten van aanneming van werken, leveringen en diensten, zoals ze gewijzigd werd;

Gelet op de wet van 15 juli 1983 houdende de oprichting van de Nationale Dienst voor leerlingen-vervoer, zoals ze gewijzigd werd;

Gelet op het koninklijk besluit van 28 juni 1962 betreffende het gemeenschappelijk vervoer van de leerlingen van de onderwijsinrichtingen, inzonderheid op artikel 10, zoals het gewijzigd werd;

Gelet op het koninklijk besluit van 15 maart 1968 houdende het algemeen reglement op de technische eisen waaraan de motorvoertuigen en hun aanhangwagens moeten voldoen, zoals het gewijzigd werd;

Gelet op het koninklijk besluit van 7 februari 1974 betreffende de wijze waarop reiskosten van leerlingen uit het buitengewoon onderwijs ten laste worden genomen door de Staat, zoals het gewijzigd werd;

Gelet op het koninklijk besluit van 22 april 1977 betreffende de overheidsopdrachten van aanneming van werken, leveringen en diensten, zoals het gewijzigd werd;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1er, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni 1989 en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat de procedure van offerteaanvraag en aanbesteding van de trajecten volgens de nieuwe modaliteiten vanaf het begin van het schooljaar 1991-1992 onverwijld moet worden opgericht;

Op de voordracht van de Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,

Besluit :

Algemene bepalingen

Artikel 1. Voor de toepassing van dit besluit moet worden verstaan onder :

1° de opdrachtgever : de Duitstalige Gemeenschap, vertegenwoordigd door de Gemeenschapsminister van Onderwijs of diens gemachtigde;

2° de vervoerder : de natuurlijke persoon of de rechtspersoon wier activiteit erin bestaat tegen bezoldiging personen te vervoeren door middel van autovoertuigen;

3° vervoerkilometers : het aantal kilometers van de theoretische omloop die de onderwijsinrichting of laatst bediende onderwijsinrichting als vertrek- en aankomstpunt heeft en die langs de kortste rijweg de ophaaldienst verzekert;

4° categorie : het geheel van verschillende capaciteiten van voertuigen voor dewelke eenzelfde prijs per kilometer wordt toegepast.

Voorwerp

Art. 2. Tegenover de opdrachtgever verbindt de vervoerder er zich toe diens leerlingenvervoer te doen door middel van een regelmatige gespecialiseerde autobusdienst. Om deze dienst te organiseren bepaalt de opdrachtgever de reisweg, de vervoerkilometers, het vermogen van het voertuig en de noodzakelijke haltes (instappen en uitstappen). Deze moetert ten minste op 500 meter van elkaar gelegen zijn, behalve in geval van gemotiveerde uitzondering.

Procedure : Kontrakt, aanhangsel

Art. 3. § 1. De opdracht wordt volgens de procedure van een openbare toewijzing verleden. Een kontrakt, waarvan model in bijlage, wordt afgesloten tussen de opdrachtgever en de vervoerder, opdrachtnemer.

§ 2. Elke wijziging van het kontrakt zal het voorwerp uitmaken van een genummerd aanhangsel, ondertekend door beide partijen en goedgekeurd door de opdrachtgever. Een model van dit aanhangsel wordt dit besluit bijgevoegd.

§ 3. De vervoerder mag zijn kontrakt noch afstaan noch door een derde geheel of gedeeltelijk laten uitvoeren zonder de toelating van de opdrachtgever buiten de gevallen bepaald in artikel 11, § 4 en § 5.

Wijziging van de gegevens

Art. 4. De volgende wijzigingen mogen door de opdrachtgever worden aangebracht naargelang de behoeften, onder de volgende voorwaarden :

1° vermeerdering of vermindering van het aantal vervoerkilometers in de mate waarin zij voorkomen in de marges vermeld in de hierbijgevoegde schaal, zodra kennisgeving aan de vervoerder;

2° reductie van de capaciteit van het voertuig : éénmaal per jaar, op 1 november, op basis van de in de maand november vereiste capaciteit :

— voor de voertuigen van 46 plaatsen en meer : van één enkele categorie per schooljaar zakken;

— voor de voertuigen van 45 plaatsen en minder : maximum van twee categorieën per schooljaar zakken.

Voertuigen

Art. 5. § 1. De regelmatige gespecialiseerde dienst moet uitgevoerd worden met voertuigen die overeenkomstig de wettelijke en reglementaire bepalingen door de bevoegde diensten voor technische controle in goede staat zijn bevonden.

In geval van nieuwe toewijzing worden enkel de voertuigen die minder dan twaalf jaar oud zijn, in aanmerking genomen.

In geval van verlenging van de kontrakten overeenkomstig artikel 9 van dit besluit worden de voertuigen aanvaard die minder dan 16 jaar oud zijn.

§ 2. De voertuigen moeten voorzien zijn van goede verwarming in verhouding tot de capaciteit van het voertuig.

§ 3. Voor de berekening van het aantal zitplaatsen worden de kinderen beneden de dertien jaar geacht twee derde van een plaats in te nemen.

§ 4. Een fysisch gehandicapt kind van type 2, 3, 4, 6, 7, zoals bepaald in artikel 5 van het koninklijk besluit van 28 juni 1978 houdende de omschrijving van de types en de organisatie van het buitengewoon onderwijs en vaststellende de toelatings- en behoudsvoorwaarden in de diverse niveaus van het buitengewoon onderwijs, wordt geacht één zitplaats voor volwassenen in te nemen.

§ 5. Voor de gehandicapte kinderen die vallen onder de types 2 en 4, zoals bepaald bij hetzelfde koninklijk besluit van 28 juni 1978, zal de vervoerder op schriftelijk verzoek van de opdrachtgever de zitplaatsen met veiligheidsgordels uitrusten.

Deze gordels beantwoorden aan de vigerende wettelijke bepalingen.

Prijs

Art. 6. § 1. De vervoerprijs hangt van de vervoerkilometers af. Taksen en lasten welke op het vervoer drukken, zijn inbegrepen, exclusief BTW.

§ 2. De vervoerprijs per kilometer wordt opgemaakt op grond van de maximale vereiste capaciteit van het voertuig en van het dagelijks aantal kilometers zoals bepaald in de offerteaanvraag of zoals gewijzigd bij aanhangsel van het oorspronkelijk kontrakt.

§ 3. Voor de zogenaamde penetratie- of provinciale diensten moeten de prijzen toegepast tijdens de toewijzingen in de tariefmarges van de hierbijgevoegde schaal voorkomen.

De schaal is deze van de standaardkostprijs voor regelmatige gespecialiseerde autobusdiensten, bepaald door de bij de Minister van Verkeerswezen en van Posterijen en Telefonie zetelende Contactcommissie, opgericht bij besluitwet van 30 december 1946 betreffende het bezoldigd vervoer van reizigers per rijweg door middel van autobussen.

§ 4. De toegestane maximumprijs voor een dienst uitgevoerd met een voertuig dat tot een v.z.w., een niet professionele de facto vereniging, een gemeente of een provincie behoort, mag niet hoger liggen dan de minimumprijs bepaald voor een kontrakt van vijf jaar.

Prijswijziging

Art. 7. § 1. De basisprijs kan op 1 september van elk jaar aangepast worden, voor zover die verantwoord is door een wijziging van de schaal ten opzichte van de schaal die van kracht was op de datum van de opstelling van het kontrakt of op deze van de laatste prijswijziging.

§ 2. De gewijzigde prijzen die resulteren uit de toepassing van artikel 4 moeten een verschil behouden, evenredig met het verschil tussen de prijs van het basiskontrakt en het toegestane maximum.

§ 3. De prijsaanpassing wordt door de vervoerder gevraagd, onder de vorm van een aanhangsel, dat bij de eerste faktuur betreffende het lopende schooljaar moet worden bijgevoegd.

Facturatie

Art. 8. De facturen worden maandelijks opgesteld in drie exemplaren op naam van de opdrachtgever, met vermelding van de naam van de schoolinrichting(en) waarvoor het vervoer werd gedaan.

Eventuele laattijdige betalingen kunnen geen aanleiding geven tot verwijlinteressen.

Op de facturen wordt vermeld per voertuig en per rit :

- 1° het aantal vervoerkilometers gedurende de maand waartoe de factuur betrekking heeft;
- 2° de prijs per vervoerkilometer;
- 3° het globaal bedrag van de vervoerkosten;
- 4° het bedrag van de BTW;
- 5° het totaal te betalen bedrag, op de frank afgerond (de decimaal gelijk aan of hoger dan 0,5 wordt op een hele frank naar boven afgerond);
- 6° de vermelding "deugdelijk en onvergolden verklaard tot een bedrag van
..... F" (voluit geschreven);
- 7° de handtekening van de vervoerder;
- 8° de handtekening van de gemachtigde van de Minister.

Periode

Art. 9. § 1. Onverminderd de toepassing van artikel 10 is de duur van het kontrakt drie of vijf jaar.

Het kontrakt gesloten voor drie jaar wordt twee keer verlengd, indien al de voorwaarden bepaald in het bestek in acht genomen worden. Het kontrakt gesloten voor vijf jaar wordt één keer onder dezelfde voorwaarden verlengd.

§ 2. De verlenging bedoeld in alinea's 2 en 3 van § 1 is enkel mogelijk indien het kontrakt werd gesloten volgens de procedure van offerteaanvragen.

De kontrakten betreffende de diensten bedoeld in artikel 6, § 4, mogen niet worden verlengd.

Verbreking en opschorting

Art. 10. § 1. Het kontrakt eindigt zonder opzegging noch vergoeding wanneer de door de Minister van Verkeerswezen afgeleverde vergunning ingetrokken wordt. Indien de intrekking van de vergunning te wijten is aan een fout van de vervoerder en de opdrachtgever een nieuw kontrakt moet aangaan dat duurder is, komt het verschil ten laste van de vervoerder totdat het kontrakt verstreken is.

§ 2. Bij wederzijds akkoord mogen de partijen te allen tijde een einde stellen aan hun respectievelijke verplichtingen.

§ 3. De opdrachtgever mag zonder opzegging noch vergoeding een einde maken aan het kontrakt, indien de vervoerder niet nauwgezet de dienst verzekert of, zelfs passief, weigert de door de opdrachtgever gegeven geschreven instructies te volgen.

§ 4. De lopende kontrakten mogen gewijzigd of opgezegd worden ten gevolge van een fundamentele reorganisatie van het vervoerbeleid bij de Duitstalige Gemeenschap.

In dat geval wordt een opzegging van minstens één maand aan de vervoerder toegestaan.

De wijziging of opzegging van het kontrakt mag in geen geval voorkomen voor het einde van het kwartaal tijdens hetwelk de opzegging werd betekend. Elke andere schadeloosstelling is uitgesloten.

§ 5. Indien een traject wordt afgeschaft bij gebrek aan leerlingen, wordt het kontract betreffende dit traject van rechtswege opgezegd zonder schadeloosstelling noch opzegging. De vervoerder heeft echter voorrang bij de oprichting van een nieuw traject indien hij dit uitvoert onder dezelfde voorwaarden als deze vastgelegd in het opgezegde kontract.

Fouten en tekortkomingen

Art. 11. § 1. Uitgezonderd de gevallen bepaald in § 3 van dit artikel wordt de vervoerder gehouden de dienst te verzekeren zonder zich te kunnen beroepen op pech, slechte staat van of gebrek aan materieel.

§ 2. Alle tekortkomingen te wijten aan de vervoerder worden hem door de opdrachtgever bij aangetekende brief betekend.

§ 3. Niet-uitvoering van de dienst of vertraging te wijten aan overmacht zoals stakingen, lock-out, verkeersongeval, stilleggen van het verkeer, verkeersomleggingen en weersomstandigheden, brengen de verantwoordelijkheid van de vervoerder niet in het gedrang en geven geen recht aan de opdrachtgever een vergoeding te eisen of een einde te stellen aan het kontract.

§ 4. De vervoerder kan zich slechts tijdelijk door een andere vervoerder laten vervangen ingeval het hem door overmacht onmogelijk is zelf de dienst uit te voeren. In dergelijk geval blijft alleen de eerstgenoemde vervoerder verantwoordelijk ten opzichte van de opdrachtgever.

§ 5. In geval van definitieve onderbreking van activiteiten gevolgd door de overname van een andere vervoerder of in geval van fusie van vervoerbedrijven wordt een aanhangsel opgemaakt dat de nieuwe vervoerder, zoals bepaald in artikel 1, 2°, alsmede de redenen om verandering van vervoerder vermeldt.

Bijzondere verplichtingen

Art. 12. De vervoerder en zijn personeelsleden zijn ertoe gehouden alle verplichtingen betreffende de regelmatige gespecialiseerde autobusdiensten na te leven en in het bijzonder deze welke door besluitwet van 30 december 1946 betreffende het bezoldigd vervoer van reizigers per rijweg door middel van autobussen zijn vastgelegd.

De vervoerder moet het vervoer verzekeren en verbindt zich hierbij de wettelijke en reglementaire voorwaarden betreffende het gemeenschappelijk leerlingenvervoer na te leven.

Door het kontract te ondertekenen bevestigt de vervoerder dat zijn voertuig zoals voorgeschreven verzekerd is en dat hij voldoet aan de wettelijke bepalingen.

Verplichtingen van de gebruiker

Art. 13. De gebruikers, personeelsleden en leerlingen moeten zich gedragen volgens de bepalingen van de artikelen 33, 34, 35 en 37 van het koninklijk besluit van 15 september 1976 houdende reglement op de politie van personenvervoer per tram, pre-metro, metro, autobus en autocar.

Verantwoordelijkheid

Art. 14. In het raam van de bepalingen van het koninklijk besluit van 15 september 1976 is de vervoerder verantwoordelijk voor de veiligheid van de leerlingen die zich in zijn voertuig bevinden en van het begeleidingspersoneel.

Indien de opdrachtgever oordeelt dat bijkomend toezicht vereist is, dan is hij verplicht de bezoldiging op zich te nemen.

Opheffingsbepaling

Art. 15. Het ministerieel besluit van 8 november 1978 gewijzigd bij het ministerieel besluit van 10 oktober 1984 tot wijziging van het bijzonder bestek voor het vervoer van de leerlingen die de door de Staat georganiseerde of gesubsidieerde onderwijsinrichtingen bezoeken, is opgeheven.

Overgangsbepaling

Art. 16. Dit besluit treedt in werking op 1 september 1991. Het is van toepassing op de kontracten bedoeld in artikel 3, § 1, die vanaf deze datum afgesloten worden, alsmede op de offerteaanvragen. Voor de op deze datum reeds lopende kontracten blijft de vorige regeling van toepassing voor hun hele geldigheidsduur.

Eupen, 5 juni 1991

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter, Gemeenschapsminister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,
J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd
en Wetenschappelijk Onderzoek,
B. GENTGES

LEERLINGENVERVOER

School :

Zone (enkel gecoördineerd vervoer) : Sankt Vith - Eupen

KONTRAKT

In het kader van de bepalingen van de wet van 15 juli 1983, van de wet van 29 mei 1959 en de daaropvolgende reglementaire bepalingen, inzonderheid de artikelen 4 en 6 van het koninklijk besluit van 23 februari 1960 houdende tussenkomst van de Staat in de vervoerkosten der leerlingen die zijn inrichtingen bezoeken, alsmede op grond van de modaliteiten waaronder de Staat de kosten draagt voor het vervoer van de leerlingen van het buitengewoon onderwijs, en overeenkomstig het besluit van de Executieve van wordt tussen de ondertekenden :

enerzijds de opdrachtgever

de Duitstalige Gemeenschap,
vertegenwoordigd door de Gemeenschapsminister Bernd GENTGES,
bevoegd inzake Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd
en Wetenschappelijk Onderzoek,
Klötzerbahn 32, 4700 EUPEN

en anderzijds de ondernemer

besloten dat het leerlingenvervoer onder volgende voorwaarden zou worden uitgevoerd :

- 1° * Rit nr.
- * dienstregeling ('s morgens, 's avonds en evt. op woensdag)
-
- (zie bijlage)
-
- * prijs per kilometer (taksen en lasten inbegrepen, exclusief BTW) :
- * aantal kilometers van de omloop (dagelijkse doorsnede) : km/dag
- * vereiste capaciteit van het voertuig (volwassenen) :
- * merk, type en capaciteit van het aangeboden voertuig :
-
-
- * bouwjaar :
- * datum van de eerste indienstneming :
- * plaat nr. :
- 2° * De dienst zal op elke schooldag georganiseerd worden. Voor de te volgen omloop, de dienstregeling, de vastlegging van de halten zal de ondernemer de voorschriften van het gewestelijk bureau voor leerlingenvervoer naleven.
- 3° * De rekeningen (originaal en twee afschriften) worden maandelijks aan het bureau voor leerlingenvervoer - Kehrweg 11, 4700 Eupen - overgemaakt en dragen de vermelding "deugdelijk en onvergolden verklaard tot een bedrag van F" alsmede de handtekening.
- 4° * Dit kontrakt begint op en eindigt op
- * Dit kontrakt mag onder dezelfde voorwaarden verlengd worden.

- 5° * Dit kontrakt wordt afgesloten op basis van het besluit van de Executieve van 5 juni tot vastlegging van het bijzonder bestek voor het vervoer van de leerlingen die de door de Duitstalige Gemeenschap georganiseerde of gesubsidieerde onderwijsinrichtingen bezoeken.
- 6° * Opgesteld in zo vele exemplaren (+ 1) als verdragspartijen, waarbij elke partij verklaart een exemplaar te hebben bekomen.
- 7° * De met de hand geschreven vermelding "Gelezen en goedgekeurd" moet voor elke handtekening voorkomen.

De vervoerder

De Gemeenschapsminister
van Onderwijs en Vorming, Cultuur,
Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek

B. Gentges

De verantwoordelijke

Cl. Teller/J. Monsez

AANHANGSEL VAN HET KONTRAKT AFGESLOTEN OP

. AANHANGSEL NR.

Omdat bovenvermeld kontrakt gewijzigd wordt, is tussen de partijen, d.w.z.

enerzijds de opdrachtgever

de Duitstalige Gemeenschap,
vertegenwoordigd door de Gemeenschapsminister Bernd GENTGES,
bevoegd inzake Onderwijs en Vorming, Cultuur, Jeugd
en Wetenschappelijk Onderzoek,
Klötzerbahn 32, 4700 EUPEN

en anderzijds de ondernemer

besloten dat

1° - het oorspronkelijk voor de rit nr. vastgelegd aantal kilometers vanaf
verhoogd en tot gebracht wordt

- vanaf verminderd en tot gebracht wordt

2° - de oorspronkelijk op BF vastgelegde prijs (taksen en lasten inbegrepen, exclusief BTW)
per kilometer

- vanaf gehandhaafd wordt

- vanaf verhoogd en tot gebracht wordt

- vanaf verminderd en tot gebracht wordt

REDEN :

3° - de vereiste capaciteit van het voertuig voor de rit nr. d.w.z. zitplaatsen (volwassenen)

- vanaf gehandhaafd wordt

- vanaf verhoogd en tot zitplaatsen gebracht wordt

- vanaf verminderd en tot zitplaatsen gebracht wordt

REDEN :

Kenmerken van het voertuig :

Plaat nr.

Merk, type en capaciteit van het aangeboden voertuig :

Bouwjaar : Datum van de eerste indienstneming :

Opgesteld in zo vele exemplaren (+ 1) als verdragspartijen, waarbij elke partij verklaart een exemplaar te hebben bekomen. De met de hand geschreven vermelding "Gelezen en goedgekeurd" moet voor elke handtekening voorkomen.

De vervoerder

De Gemeenschapsminister
van Onderwijs en Vorming, Cultuur,
Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek

De verantwoordelijke

B. Gentges

Cl. Teller/J. Monsez

G ù l t i g e T a r i f e

Fahrzeug mit 8 - 13 Sitzplätzen

täglich zurückgelegte Kilometer	1 Jahr (100%)		3 Jahre (90 %)		5 Jahre (85%)	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
60 bis 64	39,14	48,93	35,23	44,04	33,27	41,59
65 bis 74	36,31	45,39	32,68	40,85	30,86	38,58
75 bis 84	34,20	42,75	30,78	38,48	29,07	36,34
85 bis 94	32,57	40,71	29,31	36,64	27,68	34,60
95 bis 110	31,35	39,19	28,22	35,27	26,65	33,31
111 bis 127	30,08	37,60	27,07	33,84	25,57	31,96
128 bis 142	28,78	35,97	25,90	32,37	24,46	30,57
143 bis 162	27,90	34,88	25,11	31,39	23,72	29,65
163 bis 187	26,69	33,36	24,02	30,02	22,69	28,36
188 bis 212	25,41	31,76	22,86	28,58	21,60	27,00
213 und mehr	24,18	30,22	21,76	27,20	20,55	25,69

Fahrzeug mit 21 - 25 Sitzplätzen

täglich zurückgelegte Kilometer	1 Jahr 100 %		3 Jahre 90 %		5 Jahre 85 %	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
60 bis 64	52,28	65,35	47,08	58,82	44,44	55,55
65 bis 74	49,02	61,28	44,12	55,15	41,67	52,09
75 bis 84	46,61	58,26	41,94	52,43	39,62	49,52
85 bis 94	44,64	55,80	40,18	50,22	37,94	47,43
95 bis 110	42,94	53,68	38,65	48,31	36,50	45,63
111 bis 127	41,43	51,79	37,29	46,61	35,22	44,02
128 bis 142	40,16	50,20	36,14	45,18	34,14	42,67
143 bis 162	38,74	48,43	34,87	43,59	32,94	41,17
163 bis 187	37,31	46,64	33,58	41,98	31,71	39,64
188 bis 212	35,90	44,87	32,30	40,38	30,51	38,14
213 und mehr	34,74	43,43	31,27	39,09	29,54	36,92

Gültige Tarife

Fahrzeug mit 14 - 20 Sitzplätzen

täglich zurückgelegte Kilometer	1 Jahr 100 %		3 Jahre 90 %		5 Jahre 85 %	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
60 bis 64	45,64	57,05	41,08	51,35	38,79	48,49
65 bis 74	42,60	53,25	38,34	47,93	36,21	45,26
75 bis 84	40,37	50,46	36,33	45,41	34,31	42,89
85 bis 94	38,61	48,26	34,74	43,43	32,82	41,02
95 bis 110	37,13	46,41	33,42	41,77	31,56	39,45
111 bis 127	35,69	44,61	32,12	40,15	30,34	37,92
128 bis 142	34,48	43,10	31,03	38,79	29,31	36,64
143 bis 162	33,26	41,57	29,93	37,41	28,26	35,33
163 bis 187	31,90	39,88	28,71	35,89	27,12	33,90
188 bis 212	30,62	38,27	27,55	34,44	26,02	32,53
213 und mehr	29,47	36,84	25,53	33,16	25,05	31,31

Fahrzeug mit 26 - 30 Sitzplätzen

täglich zurückgelegte Kilometer	1 Jahr 100 %		3 Jahre 90 %		5 Jahre 85 %	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
60 bis 64	60,77	75,96	54,69	68,36	51,66	64,57
65 bis 74	57,22	71,52	51,50	64,37	48,63	60,79
75 bis 84	54,45	68,06	49,00	61,25	46,28	57,85
85 bis 94	53,25	66,56	47,92	59,90	45,26	56,58
95 bis 110	51,94	64,93	46,75	58,44	44,15	55,19
111 bis 127	49,98	62,48	44,98	56,23	42,49	53,11
128 bis 142	49,17	61,46	44,25	55,31	41,79	52,24
143 bis 162	48,02	60,02	43,22	54,02	40,82	51,02
163 bis 187	46,79	58,49	42,11	52,64	39,78	49,72
188 bis 212	45,38	56,72	40,48	51,05	38,57	48,21
213 und mehr	44,22	55,28	39,80	49,75	37,59	46,99

Fahrzeug mit 31 - 35 Sitzplätzen

täglich zurückgelegte Kilometer	1 Jahr (100%)		3 Jahre (90 %)		5 Jahre (85%)	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
60 bis 64	62,58	78,23	56,33	70,41	53,20	66,50
65 bis 74	59,19	73,99	53,27	66,59	50,31	62,89
75 bis 84	57,08	71,35	51,38	64,22	48,52	60,65
85 bis 94	55,54	69,43	49,99	62,49	47,22	59,02
95 bis 110	53,84	67,30	48,46	60,57	45,77	57,21
111 bis 127	51,81	64,76	46,62	58,28	44,04	55,05
128 bis 142	50,60	63,25	45,54	56,93	43,01	53,76
143 bis 162	49,65	62,06	44,68	55,85	42,20	52,75
163 bis 187	48,44	60,55	43,60	54,50	41,18	51,47
188 bis 212	47,21	59,01	42,49	53,11	40,13	50,16
213 und mehr	46,46	58,07	41,81	52,26	39,49	49,36

Fahrzeug mit 36 - 45 Sitzplätzen

täglich zurückgelegte Kilometer	1 Jahr 100 %		3 Jahre 90 %		5 Jahre 85 %	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
60 bis 64	64,41	80,51	57,97	72,46	54,74	68,43
65 bis 74	60,96	76,20	54,86	68,58	51,82	64,77
75 bis 84	58,86	73,57	52,97	66,21	50,02	62,53
85 bis 94	57,22	71,52	51,50	64,37	48,63	60,79
95 bis 110	55,41	69,26	49,86	62,33	47,10	58,87
111 bis 127	53,58	66,98	48,22	60,28	45,54	56,93
128 bis 142	52,28	65,35	47,06	58,82	44,44	55,55
143 bis 162	51,26	64,08	46,14	57,67	43,58	54,47
163 bis 187	49,98	62,48	44,98	56,23	42,49	53,11
188 bis 212	49,17	61,46	44,25	55,31	41,79	52,24
213 und mehr	48,36	60,45	43,53	54,41	41,10	51,38

G ü l t i g e T a r i f e

Fahrzeug mit 46 - 80 Sitzplätzen

täglich zurückgelegte Kilometer	1 Jahr (100%)		3 Jahre (90%)		5 Jahre (85%)	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
60 bis 64	67,73	84,66	60,95	76,19	57,57	71,96
65 bis 74	64,75	80,94	58,28	72,85	55,04	68,80
75 bis 84	62,30	77,87	56,06	70,08	52,95	66,19
85 bis 94	60,49	75,61	54,44	68,05	51,42	64,27
95 bis 110	59,00	73,75	53,10	66,38	50,15	62,69
111 bis 127	56,95	71,19	51,26	64,07	48,41	60,51
128 bis 142	55,60	69,50	50,04	62,55	47,26	59,08
143 bis 162	54,73	68,41	49,26	61,57	46,52	58,15
163 bis 187	53,52	66,90	48,17	60,21	45,50	56,87
188 bis 212	52,56	65,70	47,30	59,31	44,68	55,85
213 und mehr	51,81	64,76	46,62	58,28	44,04	55,05

D. 91 — 2542

[S — 33072]

8. AUGUST 1991. — Erlaß der Exekutive zur Abänderung des Erlasses der Exekutive vom 17. November 1988 zur Ausführung des Dekretes vom 28. Juni 1988 zur Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden oder Vereinigungen ohne Erwerbszweck, die Immobilien für die Kultur-, Sport- und Tourismusinfrastruktur errichten oder ankaufen, beziehungsweise Arbeiten an dieser Infrastruktur durchführen

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli 1990 und 18. Juli 1990;

Aufgrund des Dekretes vom 28. Juni 1988 zur Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden oder Vereinigungen ohne Erwerbszweck, die Immobilien für Kultur-, Sport- und Tourismusinfrastruktur errichten oder ankaufen, beziehungsweise Arbeiten an dieser Infrastruktur durchführen;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 17. November 1988 zur Ausführung des Dekretes vom 28. Juni 1988 zur Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden oder Vereinigungen ohne Erwerbszweck, die Immobilien für Kultur-, Sport- und Tourismusinfrastruktur errichten oder ankaufen, beziehungsweise Arbeiten an dieser Infrastruktur durchführen;

Aufgrund des Einverständnisses des Vorsitzenden, zuständig für den Haushalt vom 10. Juli 1991;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß ein beschleunigtes Bezuschussungsverfahren für den Ankauf von Kultur-, Sport- und Tourismusinfrastruktur durch Gemeinden und Vereinigungen ohne Erwerbszweck so schnell wie möglich vorgesehen werden muß, um dringende Neuerwerbungen zum Nutzen der Bevölkerung zu ermöglichen;